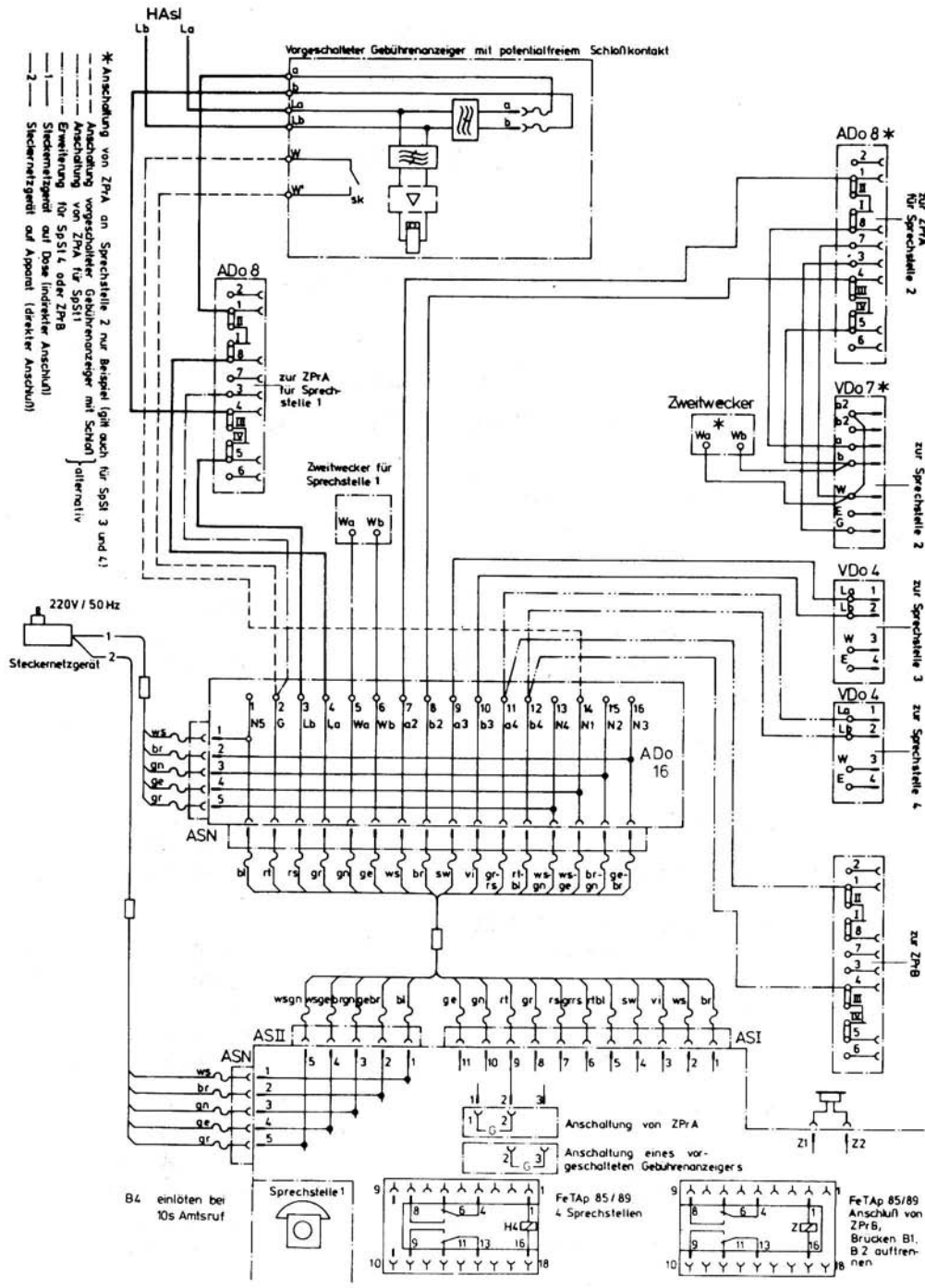




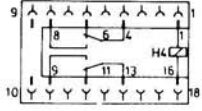
Anschalteinweise

Fernsprechapparat 85 und 89 (mit Zusatzgerät A 3)

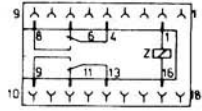
1. FeTAp 85 und 89 sind nur für die Anschaltung an Hauptanschlüsse vorgesehen.
2. Ausführung mit TwB 75
KNr
 2. 1 FeTAp 85, beige 121 685 001-9
 2. 2 FeTAp 85, dunkelrot 121 685 002-7
 2. 3 FeTAp 85, hellrotorange 121 685 003-5
 2. 4 FeTAp 85, farngrün 121 685 004-3
3. Ausführung mit NrS 61
KNr
 3. 1 FeTAp 89, beige 121 689 001-0
 3. 2 FeTAp 89, dunkelrot 121 689 002-9
 3. 3 FeTAp 89, hellrotorange 121 689 003-7
 3. 4 FeTAp 89, farngrün 121 689 004-5
4. Ausführung mit TwB 75 und Sperrschloß
KNr
 4. 1 FeTAp 85 SK, beige 121 685 011-6
 4. 2 FeTAp 85 SK, dunkelrot 121 685 012-4
 4. 3 FeTAp 85 SK, hellrotorange 121 685 013-2
 4. 4 FeTAp 85 SK, farngrün 121 685 014-0
5. Ausführung mit NrS 61 und Sperrschloß
KNr
 5. 1 FeTAp 89 SK, beige 121 689 011-8
 5. 2 FeTAp 89 SK, dunkelrot 121 689 012-6
 5. 3 FeTAp 89 SK, hellrotorange 121 689 013-4
 5. 4 FeTAp 89 SK, farngrün 121 689 014-2



B4 einlöten bei 10s Amtsruf



FeTap 85/89
4 Sprechstellen



FeTap 85/89
Anschluss von
ZPB
Brücken B1,
B2 auftrennen

Montageanleitung (hierzu Anschlußschema)

1. Allgemeines

Der FeTAp 85 und 89 wird über eine 16-adrige Anschlußschnur mit Stecker und einer Anschlußdose (ADo 16) mit der Anschlußleitung verbunden (Schnurlänge 6 m).

Bei der Installation der ADo 16 ist auf die Nähe einer 220 V -Steckdose zu achten. (Schnurlänge Steckernetzteil 1 m). Der 5-polige Stecker an der Schnur des Netzgerätes kann wahlweise in der ADo oder im Apparat gesteckt werden. Bei Anschaltung im Apparat ist die 3. Schnureinführung auszuknacken.

Die Sprechstellen 2, 3 und ggf. 4 sind 2-polig an den FeTAp 85/89 heranzuführen. (2-polig bis ADo 16).

Es ist darauf zu achten, daß die Schleifenwiderstände der Sprechstellenleitungen nicht über 2×30 Ohm liegen. Bei \varnothing 0,4-Kabeln sind das ca. 220 m, bei \varnothing 0,6-Kabeln ca. 480 m Leitungslänge.

Bei einer kurzen Anschlußleitung ist die erforderliche Verlängerungsleitung nach FTZ Richtlinie 439R1 einzusetzen.

2. Auslieferungszustand

Die FeTAp 85 und 89 werden in folgender Schaltvariante ausgeliefert:

- a) Anschalten von 3 Sprechstellen
- b) und eines Vorsatzgebührenanzeigers.

Ist keine Ergänzung bzw. Umschaltung notwendig, braucht der Apparat bei der Montage nicht geöffnet zu werden.

3. Anschließen von Zusatzeinrichtungen.

3.1 Private Zusatzeinrichtungen Gruppe A (ZPrA) für Sprechstelle 1.

Für den Anschluß von ZPrA vor SpSt 1 muß der Apparat geöffnet werden, um die Steckbrücke G auf die Stifte 1 und 2 zu stecken. Die Verkabelung des Leitungsnetzes ist nach dem Anschlußschema vorzunehmen.

3.2 Private Zusatzeinrichtungen Gruppe B (ZPrB)

Bei Anschluß von ZPrB muß der Apparat geöffnet werden. Brücken B1 und B2 trennen und das Relais Z gemäß Anschlußschema nachstecken. Der Anschluß für ZPrB erfolgt an den Klemmen 11 und 12 der Dose (siehe Anschlußschema).

3.3 Anschluß eines vorgeschalteten Gebührenanzeigers mit Sperrschloß.

Falls die Sprechstellen über den vorgeschalteten Gebührenanzeiger mit eingebautem Sperrschloß abgehend gesperrt werden sollen, ist ein Gebührenanzeiger mit **potentialfreiem Schloßkontakt** zu verwenden.

Da für die Überwachung des Schloßkontaktes die G-Ader des FeTAp 85/89 benutzt wird, lassen sich bei Anschluß eines Gebührenanzeigers mit Sperrschloß nur noch vorgeschaltete Zusatzeinrichtungen (ZPrA) anschließen, die keine Gabelumschaltekennung von Sprechstelle 1 über G-Ader benötigen.

3.4 Anschluß eines Zweitweckers für Sprechstelle 1

Der Zweitwecker für Sprechstelle 1 wird an die Klemmen 5 und 6 der Dose geschaltet (siehe Anschlußschema).

4. Erweiterung der A3-Schaltung

4.1 Erweiterung auf 4 Sprechstellen

Nach Öffnen des FeTAp 85/89, Relais H4 in 18-pol. DIL-Fassung nachsetzen (siehe Anschlußschema).

Hinweis: Ein gleichzeitiger Anschluß von 4 Sprechstellen **und** von nachgeschalteten privaten Zusatzeinrichtungen ZPrB ist wegen der gemeinsamen Anschlüsse 11 und 12 für beide Ergänzungen nicht möglich.

5. Inbetriebnahme

Nach Überprüfung der Verkabelung 16-poligen Stecker in die Anschlußdose stecken. Nachdem die Anschlußschnur vom Steckernetzgerät an der Dose bzw. FeTAp 85/89 aufgesteckt ist, wird das Steckernetzteil in die 220 V-Steckdose gesteckt.

6. Prüfung

Funktionsprüfung	Funktion	Prüfung
Amtsverkehr kommend	Amtsruf	Ruf an SpSt 1 ... 3
Abfragen	SpSt 1 hebt ab	Gespräch: Amt - SpSt 1
Weitergeben	SpSt 1 wählt Ziffer 2	Ruf an SpSt 2, Freiton an SpSt 1
Übernehmen	SpSt 2 hebt ab	Gespräch: Amt - SpSt 2 Besetztton SpSt 1
Weitergeben	SpSt 2 wählt Ziffer 3	Ruf an SpSt 3, Freiton an SpSt 2
Rückschaltung zum Amt	SpSt 2 wählt Ziffer 0	Gespräch: Amt - SpSt 2
Amtsverkehr gehend	SpSt 1 hebt ab	Wählton Amt SpSt 2 und 3 erhalten Intern-Besetztton
	SpSt 1 wählt	Wählimpulse zum Amt
Weitergeben nach Zeit	SpSt 1 wählt Ziffer 3 30 sec. nach letzter Amtsziffer	Ruf an SpSt 3, Freiton an SpSt 1
Amtsverkehr gehend gesperrt	Schloßkontakt im vorgeschalteten Gebührenanzeiger bzw. am Apparat betätigen	
	SpSt 1 abheben	Intern-Besetztton
Anschaltung ZPrB	Amtsanruf	Ruf an SpSt 1 ... 3
z.B. Anrufbeantworter	Anrufbeantworter schaltet sich ein	Verbindung Amt - Anrufbeantworter
	SpSt 1 hebt ab	Gespräch: Amt - SpSt 1 Anrufbeantworter abgeschaltet
Netzausfall	SpSt 1 hebt ab	Wählton Amt
	SpSt 2 und 3 heben ab	Kein Ton (abgeschaltet)

Änderungen an den abgebildeten und beschriebenen
Geräten bleiben vorbehalten.
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit unserer
Genehmigung gestattet.

74 C 84.219-19